

Gesunde Kinder sind glückliche Kinder

Projekt „Klasse 2000“ startet erstmals in den ersten Klassen der Grundschule Löhne-Bahnhof

■ **Löhne** (aj). Es kann nie früh genug sein, Kindern etwas über eine gesunde Lebensweise beizubringen. Deshalb nimmt die Grundschule Löhne-Bahnhof ab diesem Schuljahr an dem bundesweiten Projekt „Klasse 2000“ teil. Ermöglicht wird das durch die finanzielle Unterstützung des Lions-Clubs Löhne.

„Das Programm soll die positive Einstellung der Kinder zur Gesundheit vermitteln“, sagt Schulleiterin Christine Brink. Die Schüler lernen etwa, was zu einem gesunden Pausenfrühstück gehört, wie sie sich in Streitsituationen verhalten sollten und sie lernen Entspannungstechniken kennen. Im vierten Schuljahr wird den Grundschulern außerdem beigebracht, Tabak und Alkohol abzulehnen und die Tricks der Werbung zu durchleuchten.

So weit ist das Projekt in Löhne-Bahnhof aber noch nicht. „Wir starten erst einmal mit unseren drei ersten Klassen“, erklärt Brink. Die Erstklässler sind also der erste Jahrgang der Schule, der alle vier Jahre des Gesundheitsprogramms durchläuft.

Speziell ausgebildete Gesundheitsförderer kommen für zwei bis drei Unterrichtseinheit pro Schuljahr an die Grundschule.

Zusätzlich bereiten die Lehrer die Themen im Unterricht vor.

„Der Lions-Club fördert dieses Programm bereits seit Jahren an der Grundschule Halstern“, sagt Lions-Vorsitzender Dr. Dirk Seifert.

Von dort kämen äußerst positive Rückmeldungen. Die hat auch Schulleiterin Brink wahrgenommen, so dass sie sich auf die

Suche nach einem Sponsoren machte, um auch an ihrer Schule das Gesundheitsprojekt anbieten zu können. „Wir wollten keinen Beitrag der Kinder einsammeln“, sagte Christine Brink und bedankte sich im Namen aller Kinder, Eltern und Kollegen bei Dirk Seifert, als er ihr die Urkunde des Programms übergab.

Gesundheitsförderin Christine Kalwar-Pillado besuchte gestern zum ersten mal die Klassen 1a und 1b in Löhne-Bahnhof.

Für ihren Besuch stand das Thema Atmung auf dem Stundenplan. Hierfür hatte die Expertin für jedes Kind eine Plastikpfeife verteilt, an deren Ende ein kleiner Schaumstoffball in ei-

nem Korb lag. „Die Kinder sollen den Ball möglichst lange in der Luft halten und so lange Ausatmen. Das entspannt“, erklärt sie. „Wir sind natürlich auch auf die Mitarbeit der Eltern angewiesen“, sagt Christine Brink. Denn die Verhaltensweisen, die die Kinder bei „Klasse 2000“ lernen, sollten auch Zuhause umgesetzt werden.



Durch die Pfeife lange atmen: Die 1b von Lehrerin Maike Schneckener (2.v.r.) und Gesundheitsförderin Christine Kalwar-Pillado (r.) machen vor, wie's geht. Dr. Dirk Seifert und Schulleiterin Christine Brink (v.l.) besiegeln die Zusammenarbeit mit einer Projekt-Urkunde.

FOTO: ANNE-LENA JASCHINSKI

INFO

Das Projekt

- ◆ Das Projekt „Klasse 2000“ wurde 1991 in Nürnberg entwickelt.
- ◆ Seitdem wurden bundesweit bereits über 800.000 Kinder erreicht.
- ◆ Im Schuljahr 2010/11 beteiligten sich über 380.000 Kinder in mehr als 16.500 Klassen.
- ◆ „Klasse 2000“ wird von einem gemeinnützigen Verein getragen und finanziert sich ausschließlich über Spenden.
- ◆ Der Patenschaftsbetrag liegt bei 220 Euro pro Schuljahr und Klasse
- ◆ Weitere Informationen im Internet unter:
www.klasse2000.de